



# NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Dienstag, 23. April 2013, im Bürgerhaus Todenhausen

## Anwesenheitsliste

Stadtverordneten- versammlung	Teilnahme	
	ja	nein
Harald Althaus	x	
Jörg Bettelhäuser	x	
Jan Dersch	x	
Volker Drothler		x
Heinrich Eife	x	
Dr. Wolfgang Engelhardt	x	
Norbert Fett	x	
Ralf Funk	x	
Erich Gärtner	x	
Klaus Gerber		x
Heike Göbeler	x	
Richard Heß	x	
Nils Jansen (Stadtverordnetenvorsteher)	x	
Werner Kahler	x	
Gretel Kranz	x	
Björn Krieg	x	
Martin Krieger	x	
Dr. Hans Bernd Kuhnhen		x
Matthias Matzen	x	
Sabine Matzen		x
Stefan Muth	x	
Klaus Peter	x	
Andrej Jurij Potokar	x	
Arnold Radtke	x	
Stefan Ronzheimer	x	
Torsten Scherer	x	
Kai Schmidt	x	
Astrid Wagner	x	
Elke Weide	x	
Nicklas Michael Zielen	x	
Karl Zissel	x	

Magistrat	Teilnahme	
	ja	nein
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka	x	
I. Stadtrat Peter Naumann	x	
Stadtrat Reinhold Brössel	x	
Stadträtin Helga Hübener	x	
Stadtrat Konrad Moog	x	
Stadtrat Gerd Nienhaus	x	
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel	x	

### Ortsvorsteher

Bernd Blase

### Verwaltung

Michael Schwarz

Carmen Junk

### Weitere Anwesende

Götz Schaub  
(Oberhessische Presse)

Gäste

## Tagesordnung

1. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Stadtrates
2. Einwohnerfragestunde
3. Aktuelle Stunde
4. Fragestunde
5. Bericht des Magistrats
6. Zuwendungen nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Investitionen für den U3-Ausbau
7. Antrag der SPD-Fraktion: Spielmobil
8. Antrag der SPD-Fraktion: Formulare online bearbeiten
9. Verträge
10. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht am 11. April 2013 in das Bürgerhaus Todenhausen eingeladen worden ist, um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 19. März 2013 werden nicht erhoben.

### TOP 1

#### **Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Stadtrates**

Herr Dr. Richard Fett hat sein Amt als ehrenamtlicher Stadtrat zurückgegeben.

Die Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages der SPD-Fraktion für die Wahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte vom 11. April 2011 haben von ihrer Möglichkeit der Änderung der Reihenfolge der noch nicht berufenen Bewerber nach § 55 Abs. 4 HGO Gebrauch gemacht und fristgemäß eine geänderte Listenreihenfolge beim Stadtverordnetenvorsteher eingereicht.

Auf Grund des geänderten Wahlvorschlages rückt Herr Gerd Nienhaus als gewählter noch nicht berufener Bewerber in den Magistrat der Stadt Wetter (Hessen) nach.

Gemäß § 46 Abs. 1 HGO wird Herr Nienhaus vom Stadtverordnetenvorsteher in sein Amt eingeführt und auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet. Anschließend händigt Bürgermeister Spanka Herrn Nienhaus die Ernennungsurkunde aus.

## TOP 2

### Einwohnerfragestunde

#### Herbert Michel (Oberndorf):

- 1) Wie hoch sind bzw. waren die freiwilligen Leistungen der Stadt für die städtischen Vereine im Jahre 2012 bzw. für das Jahr 2013?
- 2) Wie hoch die Gesamtausgaben für die letzten 10 Jahre oder insgesamt seit der städtischen Rechnung. Gibt es darüber eine Statistik?

#### Bürgermeister Spanka:

Zuschüsse für laufende Zwecke (Ergebnishaushalt):

Haushaltsjahr	Betrag
2013 (Plan)	121.850 €
2012 (Ist)	119.160 €
2011 (Ist)	119.627 €
2010 (Ist)	120.018 €
2009 (Ist)	121.717 €

Zuschüsse für Investitionen (Finanzhaushalt):

Haushaltsjahr	Betrag
2013 (Plan)	23.000 €
2012 (Ist)	34.988 €
2011 (Ist)	24.746 €
2010 (Ist)	14.645 €
2009 (Ist)	5.585 €

Am 01.01.2009 wurde die Rechnungslegung auf die kaufmännische Buchführung („Doppik“) umgestellt. Die Zahlen der zuvor angewandten kameralistischen Buchführung sind mit diesen Angaben nicht vergleichbar.

## TOP 3

### Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

## TOP 4

### Fragestunde

#### I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

##### a) Gemeinsame Anfrage aller Fraktionen: Ev. Kita „Arche“

Der Haushaltsansatz 2013 für den Ev. Kindergarten „Die Arche“ wurde im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht. Eine Erhöhung der Haushaltsansätze der städtischen Ein-

richtungen wurde aber vorgenommen. Ein Argument in der Stadtverordnetenversammlung am 19.02.2013 war, dass die Haushaltsgespräche mit dem Träger der Arche noch nicht abgeschlossen sind.

- Frage 1: Sind die Gespräche nun abgeschlossen und gedenkt der Magistrat auch die Ausschüsse über das Ergebnis zu informieren?
- Frage 2: Entsprechen die Haushaltsansätze des Trägers der Arche noch den Zahlen im Haushaltsplan der Stadt Wetter?
- Frage 3: Wann ist mit einer Unterzeichnung und Genehmigung des Haushalts der Arche zu rechnen?

Die Mittel des Landes Hessen für die Förderung von Investitionen für den U3-Ausbau sind bewilligt. Mit der beantragten Maßnahme muss bis zum 21.06.2013 begonnen werden, da sonst die Mittel verfallen.

- Frage 4: Sind schon Umbaupläne erstellt worden oder in Arbeit?
- Frage 5: Wann kann mit den Maßnahmen frühestens begonnen werden?
- Frage 6: Wie viel U3-Kinder der Stadt Wetter stehen derzeit auf der Warteliste?

#### **Antworten Bürgermeister Spanka:**

- Zu Frage 1: Die Gespräche sind noch nicht abgeschlossen und werden im Rahmen eines Gesprächstermins mit dem Kirchenvorstand Wetter und dem Kirchenkreisamt Marburg am 24.04.2013 fortgesetzt. Der Magistrat wird über die Gesprächsergebnisse berichten.
- Zu Frage 2: Die Haushaltsanmeldung des Kirchenkreisamtes für den Haushalt 2013 wurde mit Schreiben vom 02.10.2012 beim Magistrat eingereicht. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über den Haushaltsplan der Stadt Wetter am 19.02.2013 war bereits eine Gebührenanpassung für den Kita-Bereich im Entwurfsstatus ausgearbeitet, so dass hier bereits eine entsprechende Defizitabsenkung beachtet wurde.
- Zu Frage 3: Die Stadt Wetter veranschlagte in ihrem Haushaltsplan 2013 unter der Kostenstelle 06010100 (Ev. Kindertagesstätte „Arche“) einen Gesamtzuschuss (80% des Defizits) an den freien Träger. Dieser Ansatz ist Bestandteil des städtischen Etats und obliegt der Gesamtgenehmigung des Haushaltes durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Die Genehmigung ist am 22.04.2013 eingegangen.
- Zu Frage 4: Bis dato gibt es für das Gebäude im Stadtteil Oberrosophe nur den allen bekannten Vorentwurf des Architekturbüros vom Juli letzten Jahres. In der Kita Arche wurden Ortsbegehungen durchgeführt. Hier müssen die verwaltungsmäßigen Aufgaben vom freien Träger in Abstimmung mit der Stadt Wetter als Gebäudeeigentümer geleistet werden.
- Zu Frage 5: Nach Zustimmung der Stadtverordneten zu den geplanten Bauvorhaben und Auftragserteilung an ein Architekturbüro zur Erstellung des Bauantrages und Vorbereitung der Ausschreibungen.

Zu Frage 6: Nach dem am 19.04.2013 abgefragten Stand steht ein U3-Kind bei den „Wetterfröschen“ auf der Warteliste, welches keinen Platz bekommen kann. Alle anderen angemeldeten Kinder können aufgenommen werden. In der Kita „Arche“ werden drei U3-Kinder aufgenommen und es verbleibt kein Kind auf der Warteliste.

### **b) Stv. Althaus (SPD-Fraktion): Nachtabschaltung Straßenbeleuchtung**

In der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2010 wurde der folgende Beschluss gefasst:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Abschaltung der Straßenbeleuchtung in Wetter und den Stadtteilen in den Nachtstunden täglich in dem Zeitraum von 01.00 Uhr bis 04.30 Uhr zu.
2. Der Magistrat wird beauftragt, nach einer Phase von einem Jahr wie folgt zu berichten:
  - Beschwerden aus der Bevölkerung
  - tatsächliche Ersparnis
  - Veränderung der Kriminalstatistik

Ein Antrag der SPD-Fraktion vom 12.03.2012 auf Aufhebung der Nachtabschaltung wurde mehrheitlich aus folgendem Grund im Haupt- und Finanzausschuss auf Wiedervorlage im November 2012 beschlossen:

- nicht alle Straßenleuchten sind auf eine Nachtabschaltung umgerüstet.

Zwischenzeitlich wird von Bürgern berichtet, dass in einigen Straßen (z.B. Marburger Grund) und der kompletten Ortsdurchfahrt in Amönau die Straßenbeleuchtungen nicht abgeschaltet werden. Dies stellt das anfänglich berechnete Sparpotenzial in Frage und widerspricht jeglicher Gleichbehandlung Wetteraner Bürger.

Frage:

1. Wann gedenkt der Magistrat die mit Beschluss vom Dezember 2010 beschlossenen Berichte vorzulegen und wie begründet er, dass er den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bis dato, also 1 Jahr lang ignoriert hat?
2. Warum wurde der Antrag der SPD-Fraktion vom 12.03.2012, wie beschlossen, nicht im November 2012 wiedervorgelegt?

### **Antwort Bürgermeister Spanka:**

Die Energiekosten der Straßenbeleuchtung haben sich seit 2006 wie folgt verändert:

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
59.826,64 €	74.633,18 €	91.377,50 €	67.820,00 €	83.739,00 €	65.689,00 €	67.184,00 €

Die Straßenleuchten im „Marburger Grund“ mussten einzeln umgeklemmt werden. Momentan wird seitens der E.ON geprüft, wo der Schaltfehler in den drei Stationen liegt.

Im Zuge der Baustelle "Erneuerung Ortsdurchfahrt Amönau" wurde aus Sicherheitsgründen die Straßenbeleuchtung nachts nicht abgeschaltet. Die Umstellung ist bereits wieder erfolgt.

In den Jahren 2007 bis 2010 wurden ca. 100 Straßenleuchten zusätzlich installiert bzw. erneuert und ca. 500 Leuchtmittel auf NAV Natrium Dampf umgestellt.

Zu Frage 1: Beschwerden aus der Bevölkerung sind, wie am 12.03.2012 bereits berichtet, auch in 2012 nicht eingegangen.

Auf Wunsch der Ortsvorsteher wird sogar bei größeren Veranstaltungen über das Wochenende die Abschaltung außer Kraft gesetzt.

Die Ersparnis in den Jahren 2011 und 2012 gegenüber dem Jahr 2010 vor Umstellung beträgt ca. 15.000 € / Jahr.

Zur Veränderung der Kriminalstatistik wird der Magistrat in der nächsten Sitzung des Bauausschusses berichten.

Zu Frage 2: Es wurde leider versäumt, die Wiedervorlage fristgemäß zu tätigen.

### **c) Gemeinsame Anfrage der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und DIE LINKE: U3-Ausbau**

Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Linke am 18.12.2012 den Beschluss gefasst, dass das vorhandene Betreuungsangebot sowohl für Ü3- als auch für U3-Kinder baulich, räumlich und personell den heutigen qualitativen und quantitativen Anforderungen zeitnah angepasst werden soll, um die ab August 2013 geltenden gesetzlichen Regelungen zum U3-Rechtsanspruch zu erfüllen sowie die in der eingruppierten KiTa Oberrospe bestehende Raum- und Betreuungsprobleme einer Lösung zuzuführen.

Weiterhin hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass aufgrund der stagnierenden bzw. rückläufigen Geburtenzahlen und bestehender Finanzierungsprobleme Maßnahmen des Umbaus, des Ausbaus, der Erweiterung oder Optimierung bestehender KiTa-Standorte Vorrang vor Investitionen in neue Standorte haben.

Als Entscheidungsgrundlage für die diesbezüglich anstehenden Beschlüsse zur Umsetzung der bestehenden Handlungserfordernisse sollten daher kurzfristig bis Mitte Januar 2013 konkrete Informationen eingeholt und belastbare Zahlen zur aktuellen Belegung der vorhandenen kommunalen und kirchlichen Einrichtungen, zur Anzahl der zu schaffenden U3-Betreuungsplätze sowie zur Genehmigungslage von Zuschüssen genannt werden. Weiterhin wurde der Magistrat beauftragt zu den Bau- und Folgekosten Stellung zu nehmen, die im Rahmen des beabsichtigten Umbaus des Gebäude Klonk sowie bei einem möglichen Um- und Ausbau der KiTa Arche für die Schaffung zusätzlicher U3-Plätze entstehen.

Da die Stadtverordnetenversammlung den Widerspruch des Bürgermeisters vom 21.12.2012 gegen den Beschluss vom 18.12.2012 am 08.01.2013 zurückgewiesen hat, entfiel mit diesem Tag auch die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs, sodass entsprechend des Beschlusses Auskunft zu erteilen ist.

Die in dem Beschluss angeforderten Informationen wurden bislang nicht bzw. nur unzureichend erteilt.

Da mittlerweile das Klonk-Gebäude in Oberrospe wohl nicht mehr zur Verfügung stehen soll, besteht mehr denn je dringender Handlungsbedarf, insbesondere hinsichtlich der Einrichtung möglicher U3-Betreuungsplätze in der KiTa Arche, da mit Klageverfahren von betroffenen Eltern auf Durchsetzung des Rechtsanspruchs auf U3-Betreuung zu rechnen ist.

Die Fragesteller sehen sich derzeit nicht in der Lage, ohne den Erhalt der beantragten Informationen die zur Lösung der U3-Problematik sowie die zur Verbesserung der Raum- und Betreuungssituation in der KiTa Oberrospe notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Es wird daher angefragt,

1. bis wann spätestens die vollständige Beantwortung der mit Beschluss vom 18.12.2012 aufgeworfenen Fragen bzw. die Vorlage der geforderten Informationen erfolgen wird.
2. ob zur Erreichung des U3-Mindestversorgungsgrades die Einbindung der in Wetter ansässigen Tagespflegepersonen möglich ist.

#### **Antworten Bürgermeister Spanka:**

Zu 1.: Mit Übersendung der Bedarfsplanung zum Stand vom 16.04.2013 an alle Stadtverordnete ist das Kernelement der Fragestellungen abgearbeitet worden. Sobald die neu gebildete Kita-Kommission eine Beschlussempfehlung für die städtischen Gremien erarbeitet hat, wird eine entsprechende Vorlage des Magistrats folgen. Auch das Gesprächsergebnis des „Runden Tisches“ soll hierbei Berücksichtigung finden.

Zu 2.: Die Tagespflegepersonen werden bei der Berechnung des U3-Versorgungsgrades berücksichtigt und sind in der Bedarfsplanung der Stadt Wetter eingerechnet worden.

## **II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung**

### **a) Arnold Radtke und Martin Krieger (DIE LINKE.): U3-Betreuung**

In der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2012 wurde der Magistrat in einem gemeinsamen Antrag von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und FDP zur U3-Betreuung u.a. beauftragt:

„Ab sofort soll auf der Homepage und in der jeweils 1. Ausgabe jeden Monats des Wetteraner Boten eine Anzeige veröffentlicht werden, wo auf die freien Plätze der Krabbelgruppe/n sowie ev. und städt. Kindergärten hingewiesen wird, sodass bei Bedarf die Eltern schnellstmöglich die Ansprechpartner/innen u. a. telefonisch kontaktieren können.“

Nach meinem Kenntnisstand ist diese Veröffentlichung erst ein einziges Mal im Wetteraner Boten durch die Stadt Wetter bzw. den Magistrat erfolgt.

- 1) Aus welchen Gründen werden die freien Plätze in den Krabbelgruppen, kirchlichen und städtischen Kindergärten nicht mehr in der 1. Ausgabe jeden Monats im Wetteraner Boten veröffentlicht?
- 2) Was wird der Magistrat unternehmen, dass der am 20.11.2012 einstimmig beschlossene Antrag (Abs. 5) aller Fraktionen in Zukunft umgesetzt wird bzw. sichergestellt werden kann, dass die freien Plätze im Wetteraner Boten bekanntgegeben werden?

#### **Antworten Bürgermeister Spanka:**

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Eltern den persönlichen Beratungskontakt zur Verwaltung und zu den Kita-Standorten suchen. Seitens der Stadt Wetter erfolgt nach allen Neugeburten ein Erstgespräch mit der Aushändigung von Infomaterial an die Eltern. Bei Anfragen der Eltern wird von uns auf freie Plätze bei allen Trägern hingewiesen. Eine Veröffentlichung der freien Plätze würde zu „Konkurrenzsituationen“, Verunsicherungen und vermehrten Rückfragen führen, weil sich der Betreuungsbedarf der Eltern z. B. durch Zu- und Wegzug sowie neuen Arbeitsplatzsituationen laufend verändert. In einem persönlichen Kontakt kann somit individuell auf den Betreuungsbedarf eingegangen werden. Des Weiteren sind die freien Träger in ihren organisatorischen Belangen nicht an Beschlüsse der öffentlichen Träger gebunden. Bezogen auf die eigene Trägerschaft der Stadt Wetter handelt es sich um eine laufende Verwaltungsangelegenheit, die in der Entscheidungskompetenz des Magistrats und der Verwaltung liegt.

#### **b) Arnold Radtke und Martin Krieger (DIE LINKE.): Windpark Wollenberg**

Bei der Bürgerversammlung am 17.04.2013 in Caldern wurde die Bevölkerung darüber informiert, dass die geplante Windmessenanlage zur Ermittlung der Windhäufigkeit auf dem Wollenberg nicht aufgestellt wird.

- 1) Wann wurde der Magistrat von den Stadtwerken Marburg darüber informiert, dass die Windmessenanlage nicht aufgestellt werden soll?
- 2) Warum wurden die Stadtverordneten der Stadt Wetter bzw. die Mitglieder des Ausschusses für Bau und Umwelt darüber als entscheidendes Gremium vom Bürgermeister über diese neuen Gegebenheiten bei Bekanntwerden nicht in Kenntnis gesetzt?

#### **Antworten Bürgermeister Spanka:**

Der Bürgermeister der Stadt Wetter wurde Ende der 15. Kalenderwoche 2013 über diesen Vorgang informiert und steht der Entscheidung der Stadtwerke Marburg kritisch gegenüber.

Gemäß der aktuellen Terminplanung der städtischen Gremien habe ich in der gestrigen Sitzung der Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter über den Sachverhalt berichtet und werde dies, bezogen auf den Ausschuss für Bau und Umwelt, in der nächsten Ausschusssitzung tun.

**Bericht des Magistrats**

Bürgermeister Spanka informiert die Stadtverordnetenversammlung über folgende Magistratsbeschlüsse, welche in der Zeit vom 25. März 2013 bis 22. April 2013 gefasst wurden:

- a) Der Magistrat hat den städtischen Vereinen Investitionszuschüsse in Gesamthöhe von 622 € bewilligt (Produkte 041001, Heimatpflege und 080101, Förderung des Sports).
- b) Im Hinblick auf Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaften hat der Magistrat einen Vereinszuschuss in Höhe von 358 € bewilligt (Produkt 041001 Heimatpflege).
- c) Der Magistrat hat die Kommission „Kindertageseinrichtungen“ eingerichtet und als Mitglieder die Gesamtleitung der städtischen Kitas, die Leiterinnen der Kitas Mellnau, Oberrospehe und Unterrospehe sowie die Ortsvorsteher und Elternbeiratsvorsitzenden der genannten Stadtteile benannt.
- d) Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit hat der Magistrat Herrn Silvio Müller zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wetter (Hessen) für die verbleibende Amtszeit bis 31.12.2013 ernannt.
- e) Gemäß dem aktuellen Bedarf der Eltern hat der Magistrat die Öffnungszeiten in der Kita Zwergenland Wetter ab dem 15.04.2013 probeweise bis zum Ende des Kita-Jahres 2012/2013 erweitert (Öffnungszeit ab 07:00 Uhr).
- f) Für Vereinsveranstaltungen in den Bürgerhäusern und in der Stadthalle hat der Magistrat Erlassanträgen in Gesamthöhe von 593 € im Sinne der Kulturförderung stattgegeben.
- g) Der Magistrat hat in der Kita Zwergenland Wetter einen Praktikumsplatz für den Zeitraum vom 01.08.2013 bis 31.07.2014 zur Verfügung gestellt.
- h) Im Zuge der Einführung von Herrn Matthias Franz als Pfarrer der 1. Pfarrstelle Wetter hat der Magistrat das Einvernehmen der Stadt (Patronatsrecht) gegenüber dem anfragenden Dekanat des Kirchenkreises Kirchhain ausgesprochen.
- i) Im Rahmen der Sanierung des Hallenbades Wetter (Abwicklung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter) hat der Magistrat Aufträge für folgende Gewerke erteilt:
  - Edelstahlarbeiten (Nachtragsangebot Unterkonstruktion Sprunggrube) in Höhe von 6.997 € inkl. MwSt.,
  - Edelstahlarbeiten (Nachtragsangebot für eine Kinderrutsche) in Höhe von 8.915 € inkl. MwSt.,
  - Edelstahlarbeiten (Nachtragsangebot Versteifung des Beckenkopfs für eine Kletterwand) in Höhe von 1.447 € inkl. MwSt.,
  - Malerarbeiten in Höhe von 5.668 € inkl. MwSt.,

- Glasreinigung in Höhe von 982 € inkl. MwSt.,
  - Edelstahlarbeiten (Schalung des Betonsockels der alten Sprunganlage) in Höhe von 1.178 € inkl. MwSt.
  - Badewasseraufbereitung / Umstellung von Chlorgas auf eine Trockenchlorungsanlage in Höhe von 11.078 € inkl. MwSt.
- j) Der Magistrat hat für die verbleibende Dauer bis zum 10.10.2014 Herrn Achim Lind zum Wildschadenschätzer für den Stadtteil Amönau bestellt.

## TOP 6

### Zuwendungen nach der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Investitionen für den U3-Ausbau

Stadtverordnetenvorsteher Jansen verweist auf die im Vorfeld der Sitzung versandten Vorlagen und Anlagen sowie die heutige Tischvorlage. Anschließend folgen Erläuterungen zur Tischvorlage des Magistrats durch Bürgermeister Spanka.

*Redebeiträge: Stv. Zielen, Stv. Althaus, Stv. M. Matzen und Stv. Krieger.*

#### Beschluss:

1. Die Mittel für den Umbau eines Gebäudes zu einer Kindertageseinrichtung im Stadtteil Oberrospe mit Schaffung von 10 neuen Kindergartenplätzen für Kinder unter 3 Jahren werden aufgrund der aktuellen Bedarfsplanung nicht in Anspruch genommen.
2. Die Mittel für den Umbau / die Ausstattung des Ev. Kindergartens „Die Arche“ in Wetter, Schulstraße 30, bei Schaffung von 5 neuen Kindergartenplätzen für Kinder unter 3 Jahren sollen weiter beantragt werden. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass sich bei einem Ausbau der Plätze in der Kita Arche ein Wegfall von 15 Plätzen im Bereich der Ü3-Versorgung ergibt.  
Diese Zahl kann derzeit nicht kompensiert werden – siehe Planzahlen im Bedarfsplan für 2013.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**dafür: 27**

**dagegen: -**

**Enthaltungen: -**

## TOP 7

### Antrag der SPD-Fraktion: Spielmobil

#### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat:

1. Den Bauwagen als „Spielmobil“ umzubauen bzw. auszustatten. Die Vereine, Kindergärten, Stadtjugendpflege, ... sollen gefragt werden, ob Bedarf besteht und wenn ja, welche Geräte angeschafft werden sollten.

2. Auch sollen die Nordkreiskommunen gefragt werden, ob sie Interesse haben, so ein Projekt mitzutragen bzw. sich daran zu beteiligen und zu unterstützen. Somit könnte das „Spielmobil“ von Vereinen, Kindergärten, Jugendförderung Nordkreis, ... aller Nordkreiskommunen genutzt und gefördert werden.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>dafür: 27</b>	<b>dagegen: -</b>	<b>Enthaltungen: -</b>

## TOP 8

Antrag der SPD-Fraktion: Formulare online bearbeiten

### Beschluss:

Der Magistrat soll Folgendes beschließen:

1. Formulare, die häufig genutzt bzw. benötigt werden sollen im Internet auf der Homepage der Stadt Wetter von allen Bürgern sowie Nutzern abrufbar und bearbeitet werden können.
2. Die Formulare sollen...
  - a) ... zu Hause oder in ihrem Büro bearbeitet,
  - b) ... abgerufen und auf dem PC gespeichert sowie
  - c) ... bearbeitete Formulare über Email an das Rathaus gesendet werden können.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>dafür: 27</b>	<b>dagegen: -</b>	<b>Enthaltungen: -</b>

## TOP 9

Verträge

Es liegen drei Verträge zur Abstimmung vor:

**a) Urkunden-Nummer 141/2013:**

- Verkauf eines Bauplatzes in der Gemarkung Oberrospe, Flur 29, Flurstück 12/12

**b) Urkunden-Nummer 163/2013 (Tischvorlage):**

- Verkauf eines Bauplatzes in der Gemarkung Amönau, Flur 12, Flurstück 137/19

**c) Urkunden-Nummer 165/2013 (Tischvorlage):**

- Verkauf einer ehem. Wegefläche in der Gemarkung Niederwetter, Flur 2, Flurstück 47

### Beschluss:

Die Verträge mit den Urkunden-Nummern 141/2013, 163/2013 und 165/2013 werden durch die Stadtverordnetenversammlung angenommen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>		
<b>dafür: 27</b>	<b>dagegen: -</b>	<b>Enthaltungen: -</b>

**Verschiedenes**

- Bürgermeister Spanka verweist auf folgende Veranstaltungstermine:
  - „50 Jahre Stadtjugendpflege Wetter“ am 27.04.2013
  - Maimarkt Wetter am 11. und 12.05.2013
  - 750 Jahre Mellnau (Fortführung des Programms ab 09.05.2013)

Des Weiteren dankt Herr Spanka dem Organisationsteam der Auftaktveranstaltung „Wetter ist uns wichtig“ für das Engagement.

- Stv. Althaus dankt Herrn Dr. Richard Fett für dessen ehrenamtliches Engagement im Dienste der Stadt Wetter.  
Stadtverordnetenvorsteher Jansen weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass am Ende des Jahres die Verabschiedung und Ehrung der ausgeschiedenen Amts- und Mandatsträger durchgeführt wird.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr.

gez.  
Jansen  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.  
Schwarz  
Schriftführer

- 
- ✓ genehmigt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2013
  - ✓ veröffentlicht auf [www.wetter-hessen.de](http://www.wetter-hessen.de) am 19.06.2013
  - ✓ veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 27.06.2013